

Mitmachen ...



Sie möchten gerne mitmachen? Melden Sie sich bei der KAT-Gruppe Hornbach an.

Mitmachen

- ▶ Kauf Dir ein PMR-Funkgerät oder leih Dir eins von den Kindern
- ▶ Deaktiviere die digitale Rauschsperrung (CTCSS/DCS), siehe Bedienungsanleitung
- ▶ Schalte im Notfall auf Kanal 3
- ▶ Teste jeden 3. Samstag im Monat, ob jemand auf Kanal 3 zu erreichen ist
- ▶ Sprich mit Deinem Nachbarn und Freunden und erzähle davon

Bürger NOT-FUNK?

- ▶ Betrieb über frei verfügbare PMR-Funkgeräte
- ▶ Sobald der Strom ausfällt auf Kanal 3
- ▶ Freiwillige Bürger überwachen den Funkverkehr
- ▶ Das DRK überwacht den Funkverkehr ebenfalls
- ▶ Empfangene Notrufe werden weitergegeben
- ▶ Funktioniert am besten, wenn viele mitmachen

Bürger NOT-FUNK

nutze Kanal / use channel

3

im Notfall / for emergency

Welches Funkgerät?

- ▶ PMR-Geräte (auch PMR446) bekommt man schon ab ca. 20,00 €
- ▶ Erhältlich im Spielwaren- und Elektrobedarf
- ▶ Auch im Onlinehandel bei Elektronik- und Spielwarenanbietern
- ▶ Darauf Achten Geräte zu nehmen die handelsübliche Batterien verwenden

Bürger NOT-FUNK

Bürger NOT-Funk Direkt Kanal 3 PMR
(Alle anderen Kanäle natürlich zur freien Verfügung)

Weitere Kanäle

Bürger NOT-Funk Relais Kanal 6 PMR
(Nur bei keinem Direkt Kontakt zur KAT-Leitstelle)

KAT-Helfer Direkt Kanal 3 Freenet
(Für die KAT-Helfer im Einsatz)

KAT-Helfer Relais Kanal 6 Freenet
(Für die KAT-Helfer im Einsatz)

Rolf Behnke DK4XI
NOT-Funk Referent Süd-West K12
Zweibrücken/Südwest-Pfalz

rolfbehnke (@) t-online.de

Initiative zur Begrenzung möglicher Blackout-Folgen der Katastrophenschutz-Gruppe (KAT-Gruppe) Hornbach

Wichtiger Hinweis: Dieses System beruht auf der Annahme, dass die erforderlichen Stellen besetzt sind und die Rettungskette auch im Katastrophenfall weiterhin funktioniert.



Bei Blackout weiterhin Notrufe absetzen!

Was ist wenn Telefon & Mobilfunk ausfallen?



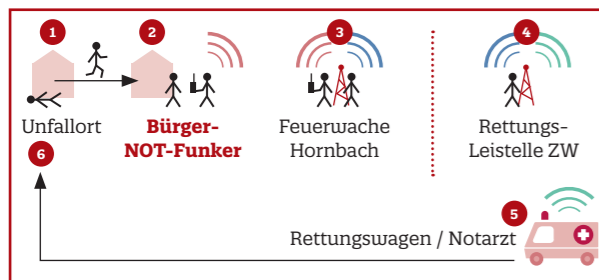
Notarzt, Feuerwehr, THW und Polizei bei Blackout



Warum Bürger NOT-Funk?

In der Gemeinde entsteht ein neues **Bürger NOT-Funk-Netz**. Damit soll Ihnen ermöglicht werden auch bei flächendeckendem Stromausfall (z. B. bei einem Blackout) einen Notruf absetzen zu können. **Beim Blackout wird über kurz oder lang auch das Mobilfunknetz ausfallen** und die Notrufnummern 110 und 112 können nicht mehr angerufen werden.

Der Bürger NOT-Funk kann Leben retten. Er ist beispielsweise zum **Herbeirufen der Feuerwehr** im Brandfall oder zum **Herbeirufen der Rettung** z. B. bei Schlaganfall, Herzinfarkt oder schwerer Verletzung) gedacht. Ein Notruf wäre mit Bürger NOT-Funk, bei funktionierender Kette wieder möglich.



Wie funktioniert das?

Im Katastrophenfall (auch bei Blackout) richtet der Katastrophenschutz sogenannte Anlaufstellen ein, in Hornbach wäre das das **Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr in der Bahnhofstraße**. So einen Punkt nennt man auch **„Leuchtturm“**, denn von hier aus wird weiterhin (z. B. mit Hilfe von Stromgeneratoren) die Kommunikation nach außen



Handfunkgeräte für den „Leuchtturm“

aufrechterhalten. Dies geschieht weitgehend über Funk (z. B. das Funknetz der Feuerwehr).

Der Bürger NOT-Funk hat die Aufgabe mit Hilfe von UKW-Handfunkgeräten den Kontakt zwischen Bürger und Anlaufstelle („Leuchtturm“) herzustellen. So kann schnelle Hilfe angefordert werden.

Die „Leuchttürme“ der Gemeinden sind ebenfalls per Funk miteinander verbunden, so dass der Hornbacher „Leuchtturm“ nach eigener Lage-Einschätzung und Bedarf weitere Hilfe hinzuziehen kann (z. B. aus Zweibrücken, Pirmasens etc.).

Funker in der Nähe finden und Notruf absetzen!

Wenden Sie sich im Notfall an einen Bürger-NOT-Funker in Ihrer Nähe. Ein **Aufkleber mit NOT-Funk-Logo** weist die Mitbürger auf einen Bürger NOT-Funk-Standort hin. Hier finden Sie im Notfall die Person, die Ihnen (falls sie zuhause ist) eine Verbindung zum Notfunkleuchtturm zwecks Notruf herstellen kann.

Schon vorher wissen wo ein Notruf abgesetzt werden kann!

Informieren Sie sich unbedingt schon im Vorfeld welche Nachbarn Bürger-Not-Funker sind, damit Sie nicht suchen müssen: eine Liste der Bürger-NOT-Funker wird hier veröffentlicht:

klosterstadt-hornbach.de/notfall

Relay-Stationen

um die Signale des Funkverkehrs der kleinen Handfunkgeräte (z.B. über Bodenerhebungen) besser übertragen zu können, sind in Hornbach keine solarbetriebene Relay-Stationen geplant.

Die dazu benötigte Energie wird mittels verbauten Solarpanels und Windrädchen erzeugt. Angeschlossene Batterien speichern den erzeugten Strom. Die Relay Stationen arbeiten somit auch im Katastrophenfall voll autark.

Mit der Installation von Relays wurde bereits in Hornbach begonnen.

